

31. März 2011

Neue Vertriebsstruktur bei Partner Bank

## Ungarn und Slowakei attraktiv

*Bernhard Woldan, Vorstand der auf Wertpapiere spezialisierten Partner Bank, hat seinen Vertrieb neu strukturiert. Im Fokus stehen nun auch die Märkte in Ungarn und der Slowakei.*



Foto: Partner Bank/igmm hobbauer

Das Investmenthaus aus Linz hat zwar seine Kennziffern für das Geschäftsjahr 2010 noch nicht publiziert, doch eines kann bereits vorweggenommen werden: es handelte sich um ein außerordentlich erfolgreiches Jahr 2010. Die ersten beiden Monate des heurigen Jahres bestätigten diesen Trend nur, erzählt **Bernhard Woldan** (Foto), Vorstand der Partner Bank, im Gespräch mit dem **Börsen-Kurier** und begründet dies anhand mehrerer Ursachen.

Zunächst hätte die Bank

ihre Fixkosten verschlankt. Mit nur 50 Mitarbeitern werden sowohl der österreichische Heimmarkt als auch die Auslandsmärkte in Deutschland, Ungarn und seit nunmehr drei Monaten auch der Slowakei bearbeitet. Die eigentliche Kundenbetreuung erfolgt jedoch durch Vertriebskooperationen mit einer Reihe von Finanzdienstleistern. Dies gilt auch für die neuen Märkte Ungarn und Slowakei, wo es bereits auch einige entsprechend qualifizierte Finanzdienstleister gibt.

Gerade der ungarische Markt, durch makroökonomische Erfolge nicht gerade verwöhnt, berge einige interessante Aspekte in sich, meint Woldan. So seien dort alleine im ersten Quartal des heurigen Jahres etwa 1.000 Neukunden hinzugekommen. Die eigentliche Überraschung liege aber in der Tatsache, dass die durch die Wirtschaftskrise wie durch Sparmaßnahmen seitens der ungarischen Regierung gebeutelten Anleger nach wie vor durchaus ein Faible für das Thema Wertpapiere zeigten.

Als etwas vorsichtiger erweise sich hingegen die slowakische Anlegerschaft, die eine höhere Tendenz zu physischem Gold zeige, zieht Woldan den Vergleich. Doch auch hier beginne das Interesse am Wertpapiermarkt zu steigen. Und immerhin verfüge die Bank auf Antrieb über mehr als 350 Kunden in der Slowakei.

Auf allen Märkten gilt, dass die Partner Bank nicht als Zwischenhändler auftritt, sondern grundsätzlich als Depotbank in Österreich. Insgesamt verfügt sie über 15.000 Kunden und 1.150 Vertriebspartner. Sie hat sich als Wertpapierspezialbank für Finanzdienstleister und Vermögensverwalter für ein breites Publikum positioniert.

tp